



„...immer voll bei der Sache“

Joshua Kimmich, Profifußballer



Großes Gewinnspiel 2017

Mit Unterstützung der Bayerischen Sparkassen



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

moderne Kommunikationsmittel, seien es Smartphones, Navigationsgeräte oder andere technische Geräte, begleiten heutzutage viele Verkehrsteilnehmer im Alltag.

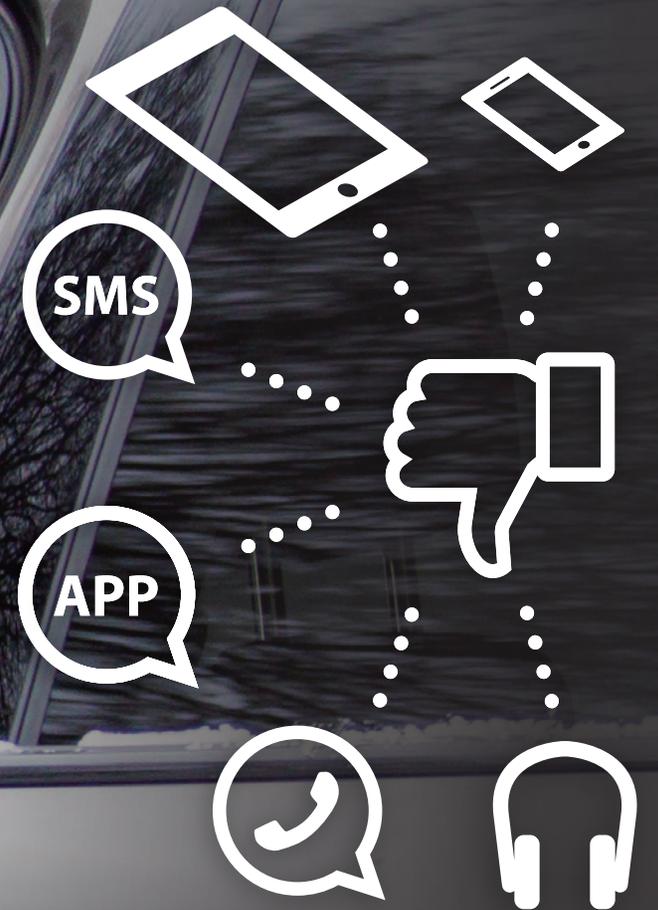
Ihre Nutzung während der Teilnahme im Straßenverkehr kann das Unfallrisiko jedoch erhöhen. Die Vorstellung, Multitasking könne im Straßenverkehr problemlos funktionieren, trifft leider nicht zu. Nicht nur der Gebrauch von Handy oder Tablet, sondern auch Stress oder Emotionen, sowie eine Vielzahl von Reizen sind nicht zu unterschätzende Ablenkungsfaktoren.

Bei der Teilnahme am Straßenverkehr ist Ihre Aufmerksamkeit immer gefordert – egal ob Sie als Fußgänger, Fahrradfahrer oder motorisiert daran teilnehmen. Schon eine kurze Ablenkung genügt, um wichtige Informationen zum Verkehrsgeschehen auszublenden und erst verspätet zu reagieren.

Wir möchten Sie mit diesem Flyer auf die Gefahren der Ablenkung aufmerksam machen und Ihnen einige Tipps geben, wie Sie trotz vieler Ablenkungsquellen im Alltag dennoch sicher ans Ziel kommen.

Joachim Herrmann
Staatsminister

Gerhard Eck
Staatssekretär



„am Ball
und auf der Straße
bin ich immer
voll bei der Sache“

Joshua Kimmich, Profifußballer

Ablenkung – die unterschätzte Gefahr

Nach einer Erhebung des Allianz Zentrums für Technik (AZT):

- nutzt knapp die Hälfte aller Autofahrer ihr Mobiltelefon während der Fahrt,
- schreiben 15 Prozent und lesen 24 Prozent der Smartphone-nutzer Textnachrichten am Steuer,
- bedienen knapp 40 Prozent aller Fahrer ihr Navigationssystem beim Fahren,
- durchlebt knapp die Hälfte der Autofahrer beim Fahren auch wütend machende oder belastende Gefühle,
- isst oder trinkt die Hälfte der Fahrer auch beim Lenken,
- sucht, greift oder bückt sich die Hälfte der Befragten beim Fahren nach Gegenständen,
- richten über 40 Prozent Gurt, Sitz, Spiegel erst beim Fahren ein,
- sind zwei Drittel beim Fahren mit der Wegesuche befasst,
- kennen drei Viertel gedankliche Ablenkung beim Fahren

Dabei gilt:

- Am Steuer von Kraftfahrzeugen ist bereits der Griff zum Handy, auch zum Lesen oder Schreiben von Kurzmitteilungen, gesetzlich verboten: Kraftfahrer riskieren ein Bußgeld von 60 Euro sowie einen Punkt in Flensburg.
- Kommt es durch ein solches Fehlverhalten zu einem Unfall, kann die Kaskoversicherung die Übernahme der Schäden verweigern.
- Für telefonierende Radfahrer ist ein Bußgeld von 25 Euro vorgesehen.
- Insbesondere für Fußgänger und Radfahrer birgt lautes Musikhören Gefahren. Bereits bei Kopfhörermusik in der Lautstärke eines normalen Gesprächs kann sich die eigene Reaktionszeit um ein Fünftel verlängern, wie eine Studie zeigt.



„...abgetaucht und voll im Flow mit Board und Musik.“

Sonntag früh morgens beim Boarden - es passte einfach alles: Wochenende, geiles Wetter, kaum Leute unterwegs, kein Verkehr, freie Bahn und meine 1A neuen Kopfhörer!

Abgetaucht und voll im Flow mit Board und Musik, bemerkte ich den zeitgleich in die Kreuzung einbiegenden Motorroller viel zu spät. Dann der Sturz, Schmerzen, OP und ewige Reha.

Zum Glück stehe ich heute wieder auf dem Board. Kopfhörer sind für mich im Verkehr mittlerweile absolut tabu! Ich hatte keine Ahnung, wie gefährlich die Teile sind, wenn Du akustisch nichts anderes mehr mitkriegst.

Marc L. (19)



Bei Musik, die so laut ist wie ein mit 50 km/h vorbeifahrender Pkw, benötigt der Musikhörer fast 50 Prozent mehr Reaktionszeit auf unvorhergesehene Verkehrseignisse.

Blindflug durch Ablenkung

Wie viele Meter legt man eigentlich pro Sekunde zurück?
Die Berechnung „Meter pro Sekunde“ drückt aus, welche Strecke in dieser Zeit zurückgelegt wird:

1 Kilometer in 1 Stunde = 1.000 Meter in 3.600 Sekunden
= 1 Meter in 3,6 Sekunden = **ca. 0,3 Meter pro Sekunde**

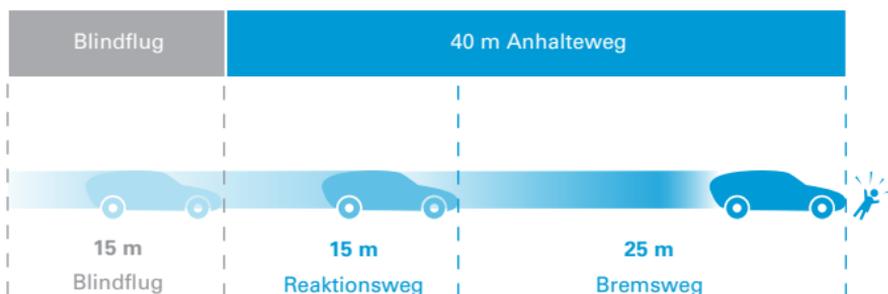
Bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h bedeutet dies, dass ein abgelenkter Fahrer das Fünffache also **ca. 15 Meter** in einer Sekunde im Blindflug zurücklegt. In dieser Zeit kann sich das Verkehrsgeschehen komplett ändern.

Bei einer eventuell notwendigen Bremsung kommt hier noch der Anhalteweg hinzu, der bei oben genannter Geschwindigkeit 40 Meter beträgt.

Notbremsung bei konzentrierter Fahrt (50km/h)



Notbremsung bei Ablenkung (50 km/h)



Bereits bei einer Sekunde Ablenkung des Fahrers verlängert sich der Anhalteweg eines 50 Km/h schnellen Autos um 15 Meter im Vergleich zur konzentrierten Fahrt.



„...regungslos
stand ich da und
konnte es kaum fassen“

Ich hörte über meine Earphones gerade meinen Lieblingstitel und schrieb meiner Freundin dabei eine Nachricht, als plötzlich ein Auto mit quietschenden Reifen neben mir zum Stehen kam. Regungslos stand ich da und konnte es kaum fassen:

Völlig vertieft ins Texten, hatte ich das aus der Seitenstraße kommende Auto übersehen. Dank ihrer guten Reaktion konnte die Autofahrerin Schlimmeres verhindern.

Rückblickend wird mir klar, dass es keinen Unterschied macht, ob man mit dem Auto, Fahrrad oder zu Fuß unterwegs ist und dabei sein Handy nutzt. Versuche, dich im Verkehr möglichst wenig ablenken zu lassen und bleib immer voll bei der Sache!

Sophie K. (17)



Insbesondere für Fußgänger und Radfahrer birgt lautes Musikhören Gefahren. Bereits Kopfhörermusik in der Lautstärke eines normalen Gesprächs kann die eigene Reaktionszeit um 20 Prozent verlängern.

Ablenkung betrifft alle Verkehrsteilnehmer

Die Gefahren durch Ablenkung im Straßenverkehr sind bekannt. Laut Repräsentativerhebung unter jungen Deutschen mit und ohne Führerschein birgt Ablenkung nach Alkohol das größte Unfallrisiko:

Die größten Risikofaktoren beim Autofahren*



Es sind nicht nur moderne Kommunikationsmittel oder andere technische Geräte, die ablenken können, dessen sollte man sich immer bewusst sein.

Die Eingabe von Daten bzw. die Bedienung technischer Geräte, wie z.B. Tablet oder Handy während der Fahrt führt immer zu einer visuellen und/oder motorischen Ablenkung. Objekte und Ereignisse von außen werden dabei nicht oder zu spät erkannt.

Aber auch jedes Gespräch – sei es als Telefonat oder mit dem Beifahrer - wird von einer Stimmung begleitet, die das Fahrverhalten beeinflusst. Je emotionaler das Gespräch, desto fehleranfälliger das Fahrverhalten.

Selbst Alltagshandlungen, wie z.B. Körperpflege oder Essen und Trinken während des aktiven Fahrens, können zu motorischer Ablenkung führen. Durch das Ausführen der jeweiligen Tätigkeit kommt es zu einem Verlust an Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen. Häufig liegt bei motorischer Ablenkung gleichzeitig eine visuelle Ablenkung vor.

* „Was sind die größten Unfallgefahren?“ Repräsentativerhebung 2014, AZT/GfK, gekürzte Fassung, Angaben in Prozent, Mehrfachnennung möglich



„...ich dachte,
ich hätte das
voll im Griff?“

Ich habe nie ein Problem darin gesehen, beim Radln mit dem Handy in der Hand zu telefonieren - ich dachte, ich hätte das voll im Griff? Erst eine brenzlige Situation, bei der mich mein Gerät extrem ablenkte - bis hin zum Sturz - brachte mich zum Umdenken.

Um in der Großstadt einigermaßen sicher mit dem Fahrrad unterwegs zu sein, musst Du Dich mit allen Sinnen auf das Verkehrsgeschehen konzentrieren - das bedeutet:
Zum Essen, Trinken, Musikhören, Telefonieren und Texten lass ich mein Radl stehen!

Martin S. (32)



Während der Fahrt mit dem Fahrrad sind Telefonate grundsätzlich verboten. Fahrradfahren und gleichzeitiges Telefonieren wird mit einem Bußgeld von 25 Euro geahndet.

Bleiben Sie immer voll bei der Sache, damit Sie sicher an Ihr Ziel kommen

- Nehmen Sie sich Zeit für die Vorbereitung vor einer Fahrt, damit Sie das Fahrzeug Ihren eigenen Bedürfnissen anpassen können und sich mit den Systemen, Symbolen und Warnsignalen vertraut machen können.
- Programmieren Sie Navigationsgeräte vor der Fahrt oder in Pausen. Übertragen Sie die Bedienung während der Fahrt dem Beifahrer. Planen Sie Ihre Strecke im Voraus.
- Unterlassen Sie die Bedienung von Handy, Smartphone, Tablets und Laptops während der Fahrt.
- Führen Sie keine emotionalen Gespräche über Freisprecheinrichtungen oder mit Mitfahrern.
- Vermeiden Sie Telefonate während der Autofahrt. Als Radfahrer sind Telefonate verboten.
- Verwenden Sie bei der Teilnahme am Straßenverkehr keine Kopfhörer.
- Machen Sie für Alltagshandlungen, wie Körperpflege oder Essen und Trinken eine Pause.

Letztlich sind wir Menschen nicht multitaskingfähig, da das Gehirn nur eine, maximal zwei komplexe Tätigkeiten gleichzeitig koordinieren kann. Wenn wir uns auf eine Sache konzentrieren, blenden wir andere Sinneswahrnehmungen aus. Eine Tätigkeit wird zugunsten einer anderen zur Nebensache oder läuft als Routine automatisch im Hintergrund ab.

Kommt aber eine weitere Aufgabe dazu, sinkt die Leistung drastisch. Das Gehirn kann sich nicht entscheiden und schaltet zwischen den Aufgaben hin und her.

Lassen Sie es erst gar nicht zu einer solchen Wahl kommen: Denn im Straßenverkehr zählt allein, dass Sie jede Verkehrssituation richtig erfassen und sicher bewältigen.



„...ich war mir sicher,
irgendwo da drin
muss sie sein“

Autofahren und gleichzeitig mit dem Handy in der Hand telefonieren ist gefährlich! Ich verstehe nicht, warum einige Menschen das immer noch nicht kapieren?

Erst vor Kurzem wurde mir aber bewußt, wieviele andere gefährliche Ablenkungsquellen es für Autofahrer noch gibt:

Ich hatte Durst und griff nach der Handtasche auf dem Beifahrersitz, schaute dort nach meiner Trinkflasche - ich war mir sicher, irgendwo da drin muss sie sein? Plötzliches wildes Hupen verriet mir, dass ich versehentlich dabei war, die Spur zu wechseln. Glück gehabt! Das hätte auch schiefgehen können.

Marie P. (28)



Knapp die Hälfte aller Autofahrer läßt sich zumindest kurzzeitig durch unterschiedlichste manuelle Tätigkeiten vom Verkehrsgeschehen ablenken. Bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h legt ein Fahrzeug, dessen Fahrer eine Sekunde abgelenkt ist, bereits eine Distanz von ca. 15 Meter zurück.



www.sichermobil.bayern.de
www.innenministerium.bayern.de

Bayern mobil – sicher ans Ziel.
Verkehrssicherheit 2020 

bitte hier abtrennen

Absender

Name

Vorname

Straße

PLZ / Ort

Telefon

Füllen Sie bitte den Absender sorgfältig in Druckbuchstaben mit Namen und Anschrift aus. Trennen Sie die Antwortkarte ab und senden Sie sie an die angegebene Adresse oder geben Sie sie an den Aktionsständen, bei der Polizei oder einer bayerischen Sparkasse ab.

Veranstalter: Bayerisches Staatsministerium
des Innern, für Bau und Verkehr, Odeonsplatz 3, 80539 München

bitte
freimachen

Deutsche Post 
ANTWORT

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Bau und Verkehr
Bayern mobil – sicher ans Ziel.
81005 München

Großes Gewinnspiel 2017

Mitmachen und gewinnen!
Einsendeschluss ist der 31.10.2017

1. Welche Konsequenzen drohen Autofahrern, die beim Fahren mit Handy am Ohr erwischt werden?

- A Keine
- B Ein Bußgeld in Höhe von 15 €
- C Ein Punkt in Flensburg
- D Ein Bußgeld in Höhe von 60 € und ein Punkt in Flensburg

2. Welche Distanz legt man mit dem PKW bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h je Sekunde zurück?

- A ca. 1 Meter
- B ca. 100 Meter
- C ca. 15 Meter
- D ca. 50 Meter

3. Welche der Aussagen trifft zu?

- A Beim Radfahren ist das Telefonieren mit dem Handy erlaubt.
- B Als Fußgänger birgt Musikhören über Kopfhörer keine Gefahr.
- C Autofahrer sollten beim Fahren emotionale Gespräche vermeiden.
- D Motorradfahrer sind durch Ablenkung naturgemäß nicht gefährdet.

4. Was zählt zu den größten Risikofaktoren beim Autofahren?

- A Blinken
- B Smartphone bedienen
- C Radio hören
- D Gang wechseln

Die Buchstaben der richtigen Antworten:



Frage 1 Frage 2 Frage 3 Frage 4

WIR BEWEGEN MENSCHEN. IN DIE ZUKUNFT.

ES IST AN DER ZEIT, MOBILITÄT NEU ZU DENKEN.
FÜR INDIVIDUELLE ERLEBNISSE.



Die Mobilität der Zukunft wird nicht nur individuell, intuitiv und vernetzt. Sie wird unser Leben einfacher machen und uns mehr Freiheiten ermöglichen. **Gemeinsam mit unseren Marken gestalten wir richtungweisende Ideen, die neue Wege eröffnen. Von der Vision zum Erlebnis.**
www.bmwgroup.com/next100

**GEMEINSAM SCHREIBEN WIR GESCHICHTE.
DIE DER ZUKUNFT.**

**BMW
GROUP**

THE NEXT
100 YEARS



Rolls-Royce
Motor Cars Limited

Hauptgewinn: 1 MINI Cooper S E Countryman ALL4



Ausstattung und Farbe können variieren ©BMW AG

Die Gewinne



10 x 1 Sparkassenbuch

mit einer Einlage von je 1.000 € gestiftet aus dem Reinertrag des Sparkassen-PS-Sparen und Gewinns.



10 x 2 Gutscheine

für Pkw-Fahrsicherheits-Trainings, einlösbar auf den Trainingsgeländen in Augsburg, Kempten, Regensburg, Schlüsselfeld, Ingolstadt, Landshut und Burgkirchen (A)



5 x 1 Fahrradhelm



1 x 2 Übernachtungen für 2 Personen

im Ringhotel Wittelsbacher Höh Würzburg inkl. Halbpension und einer regionalen Extraleistung



10 x 2 Freikarten 2 x 1 Familienjahreskarte*

für Sehenswürdigkeiten der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen

*gültig für 2 Erwachsene mit Kindern unter 18 Jahren.



Teilnahmebedingungen

Einsendeschluss: 31.10.2017

Einsendeschluss ist der 31.10.2017 (Poststempel bzw. Übermittlungsdatum der Internet-Formular Daten). Zusendungen sind nur gültig mit vollständiger postalischer Anschrift. Die Angabe der Telefonnummer ist freiwillig, sie kann die Kontaktaufnahme bei einem Gewinn erleichtern. Pro Absender wird nur eine Zusendung berücksichtigt (per Postkarte oder im Internet unter www.sichermobil.bayern.de). Mehrfachsendungen sind ungültig. Die erhobenen Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet, nach Abschluss des Gewinnspiels werden die Daten gelöscht. Die Auslosung findet unter Aufsicht statt. Alle Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Meldet sich ein Gewinner nicht innerhalb von sechs Wochen nach Absenden der Gewinnbenachrichtigung bzw. der Kontaktaufnahme zur Preisaushandigung oder bleibt die Übersendung eines Sachpreises erfolglos, verfällt der Anspruch auf den Gewinn und es wird per Los ein neuer Gewinner ermittelt. Übergabeort des ersten Preises ist München. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Impressum

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium
des Innern, für Bau und Verkehr
Odeonsplatz 3, 80539 München

Bildrechte: Titelseite: FC Bayern München AG
Innenseiten: 123RF GmbH
Luftaufnahme: Nürnberg Luftbild, Hajo Dietz

Druck: Druckerei Peschke, Parsdorf
Papier: umweltzertifiziertem Papier (FSC, PEFC)



Möchten Sie mehr über die Arbeit der Bayerischen Staatsregierung erfahren?

BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung.

Unter Telefon 089 12 22 20 oder per E-Mail an direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Hinweis:

Die Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist in dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift in keiner Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.